



# QwikBus Video

## 4-Draht-S/W

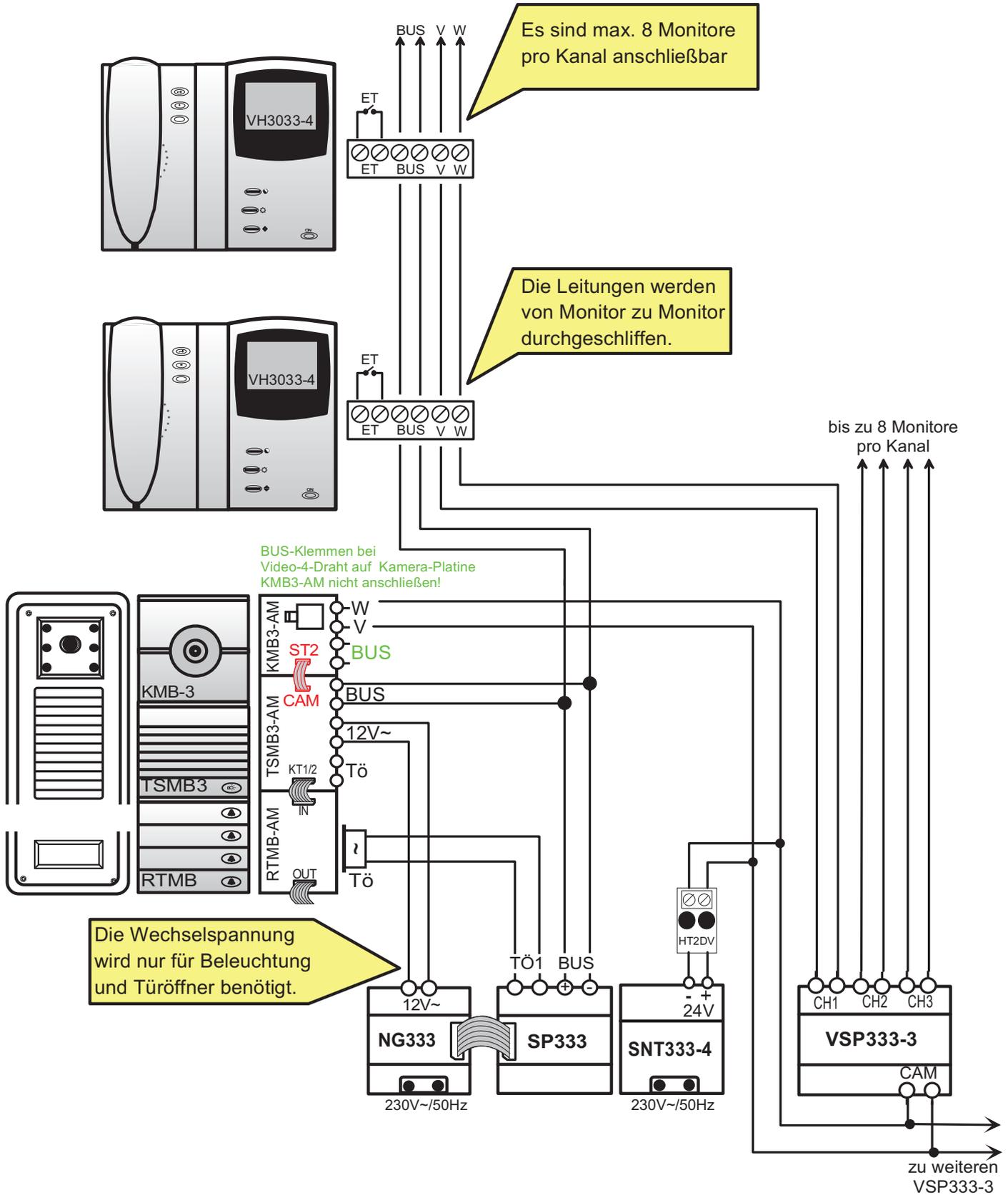
### VH3033-4

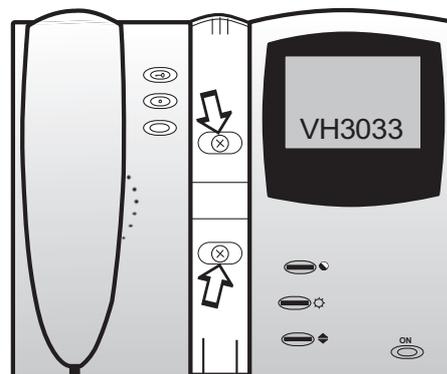
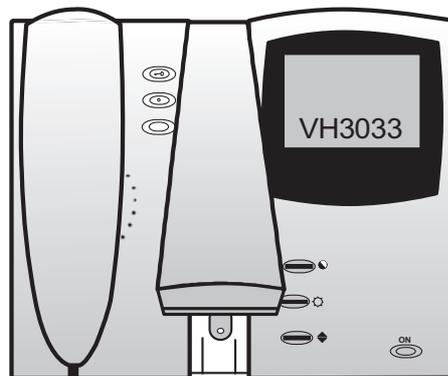
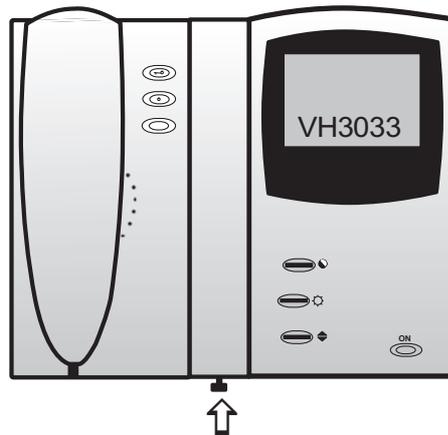
## Installation

## und

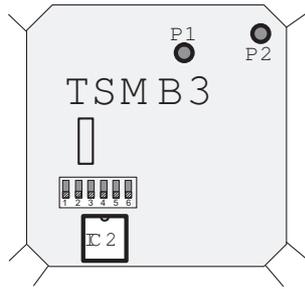
## Inbetriebnahme



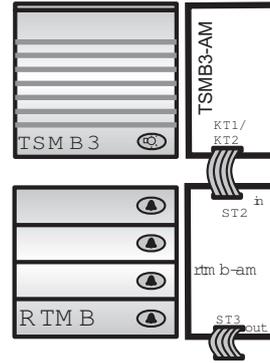
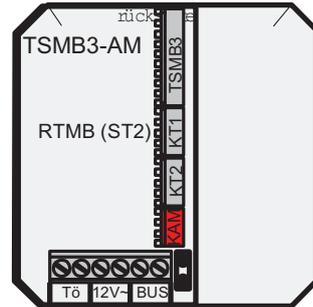




Befestigungsschrauben  
(Schalterdose/Wandmontage)

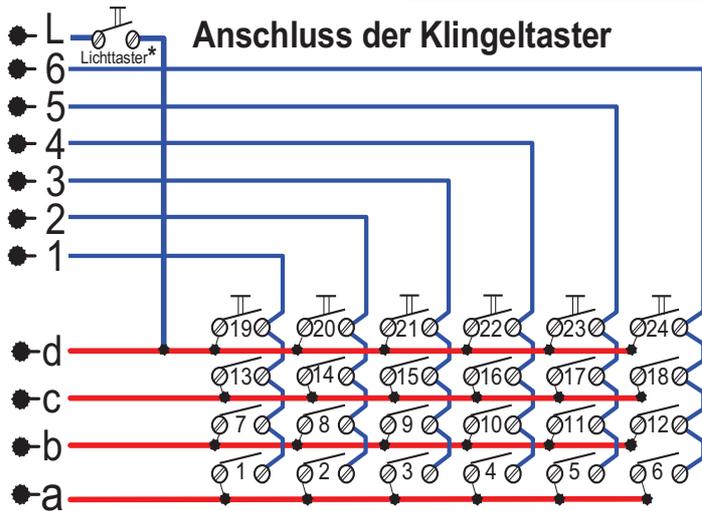
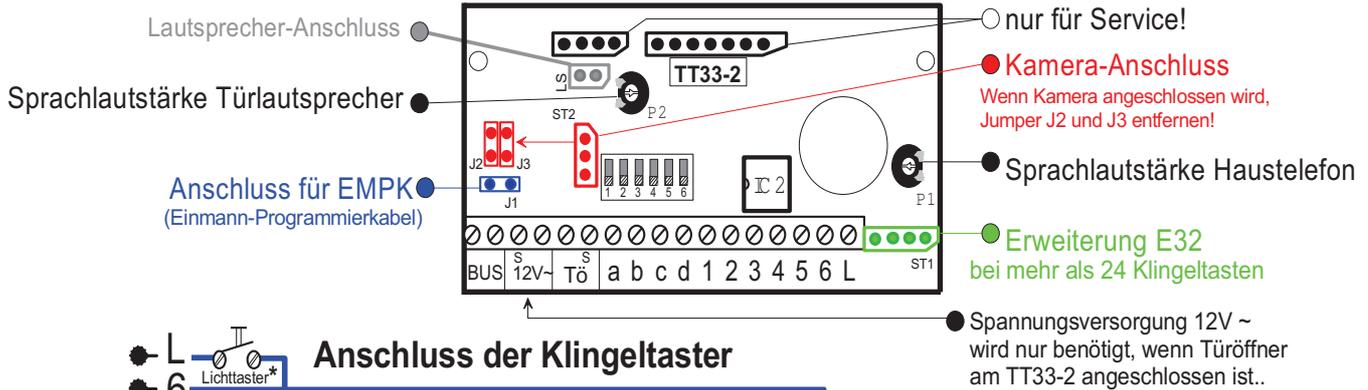


P1: Sprachlautstärke Haustelefon  
P2: Sprachlautstärke Tür



**TIPPI!**

Die Programmierung der Klingeltaster wird im Speicher-IC (IC2) abgelegt. Setzt man den Speicher-IC einer programmierten Anlage, (nach Auswechseln des Türsprechverstärkers) in den neuen Türsprechverstärker ein, so wird die bestehende Programmierung übernommen und die Anlage braucht nicht neu programmiert zu werden.



\* Der Anschluss eines Lichttasters erfolgt an den Klemmen d und L. Nach Betätigung des Tasters liegt am Ausgang LT1, des SP333 eine Spannung 12V ~ für ca. 1,5 Sek. an.

TSMB-3			TT33-2		
DIP-Schalter	OFF	ON	DIP-Schalter	OFF	ON
1	Normalmodus	Programmiermodus	1	Normalmodus	Programmiermodus
2	Lichttasterfunktion deaktiviert	Lichttasterfunktion aktiviert	2	Parallelprog. deaktiviert	Parallelprog. aktiviert
3	Türöffner ist an der SP 333 angeschlossen	Türöffner ist in der Türstation angeschlossen	3	ohne Funktion	ohne Funktion

(Auslieferungszustand)

DIP-Schalter 4,5,6 weisen jeder Türstation eine eigene "Nummer" zu. In Anlagen mit mehreren Türstationen muss jeder Türstation eine andere Nummer zugewiesen werden.

**!!!** Nach Beenden der Programmierung, DIP-Schalter 1 und 2 wieder auf "OFF" stellen. **!!!**

**TIPPI!**

Die Programmierung der Klingeltaster wird im Speicher-IC (IC2) abgelegt. Setzt man den Speicher-IC einer programmierten Anlage (nach Auswechseln des Türsprechverstärkers) in den neuen Türsprechverstärker ein, so wird die bestehende Programmierung übernommen und die Anlage braucht nicht neu programmiert zu werden.

Bei der Programmierung wird jedem Haustelefon ein Klingeltaster zugeordnet. Ist ein Etagenruftaster angeschlossen, empfiehlt sich Programmierversion 1.

## Programmiersversion 1: MIT ETAGENTASTER

1. Schalten Sie DIP-Schalter 1 am TT33/TSMB-3 auf "ON" (Programmiermodus).
2. Drücken Sie den Etagentaster des zu programmierenden Telefons einmal. Im Türlautsprecher ist ein Bestätigungston zu hören.
3. Drücken Sie nun die Klingeltaste, bei der das ausgewählte Telefon klingeln soll. Vier kurze Bestätigungstöne sind zu hören.
4. Zur Kontrolle kann der selbe Klingeltaster noch einmal gedrückt werden. Es ist ein Bestätigungston zu hören, das angewählte Telefon klingelt.
5. Programmierschritte 2. - 4. für alle zu programmierenden Telefone durchführen.
6. Schalten Sie DIP-Schalter 1 am TT33 auf "OFF" (Normalmodus).

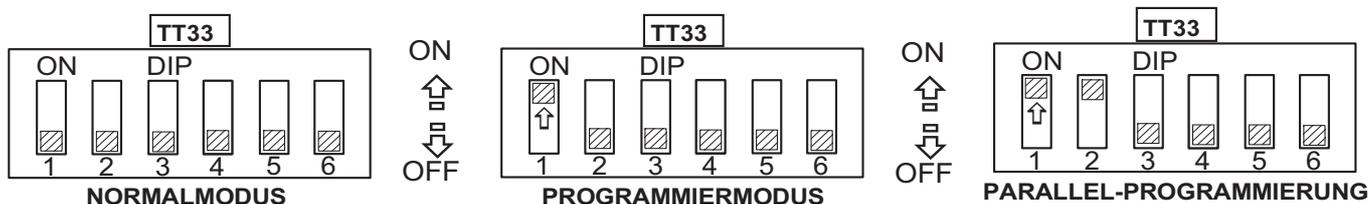
## Programmiersversion 2: MIT SPRECHVERBINDUNG

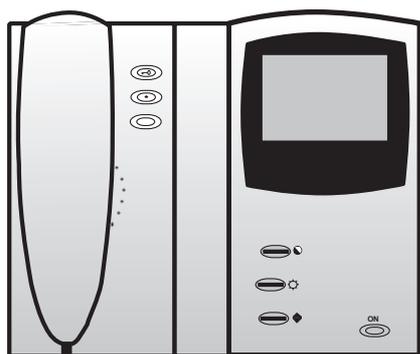
1. Schalten Sie DIP-Schalter 1 am TT33/TSMB-3 auf "ON" (Programmiermodus).
2. Heben Sie den Hörer (HT3033) des zu programmierenden Telefons ab oder schalten Sie die Sprechstelle (FS/VFS1000/1500) ein. Es wird eine Sprechverbindung zum TT33 aufgebaut.
3. Drücken Sie nun die Klingeltaste, bei der das ausgewählte Telefon klingeln soll. Vier kurze Bestätigungstöne sind zu hören.
4. Zur Kontrolle kann der selbe Klingeltaster noch einmal gedrückt werden. Es ist ein Bestätigungston zu hören, das angewählte Telefon klingelt.
5. Legen Sie den Hörer wieder auf, oder schalten Sie die Sprechstelle wieder aus.
6. Programmierschritte 2. - 5. für alle zu programmierenden Telefone durchführen.
7. Schalten Sie DIP-Schalter 1 am TT33 auf "OFF" (Normalmodus).

## Parallel-Programmierung:

1. Schalten Sie DIP-Schalter 1 am TT33/TSMB-3 auf "ON" (Programmiermodus).
2. Programmieren Sie das erste Telefon nach einer der oben beschriebenen Methoden.
3. Schalten Sie zusätzlich zum DIP-Schalter 1, den DIP-Schalter 2 auf "ON".
4. Heben Sie den Hörer der Sprechstelle ab, welche parallel auf einer Klingeltaste klingeln soll.
5. Drücken Sie am TSMB-3 die Lichttaste und halten diese gedrückt (bei TT33 nicht erforderlich).
6. Drücken Sie nun die Klingeltaste, bei der beide ausgewählte Telefone klingeln sollen. -> Vier kurze Bestätigungstöne sind zu hören.
7. Legen Sie den Hörer wieder auf.
8. Schalten Sie DIP-Schalter 1 und 2 am TT33 auf "OFF" (Normalmodus).

Es können bis zu vier Sprechstellen auf eine Klingeltaste programmiert werden.





## VH3033-4

-  Türöffnertaster (Tö)
-  Lichttaster (LT)
-  Funktionstaste mit LED (Ruflautstärke/Türruf)
-  Kontrast
-  Helligkeit
-  Bildfang

### Aufbau einer Verbindung zur Türstation (audio/video)

Beim Anläuten schaltet sich der Monitor automatisch ein. Die Sprechverbindung zur Tür wird durch Abheben des Hörers aufgebaut.

Durch drücken der ON-Taste  kann der Monitor auch manuell eingeschaltet werden. Nach ca. 45 Sek. schaltet sich der Monitor automatisch wieder aus.

### Umschalten der Kameras (manuell)

Monitor mit ON-Taste  einschalten. Jedes weitere Drücken der Taste bewirkt Umschalten zur nächsten Kamera.

### Ändern des Klingeltons (Türruf)

Das Türrufsignal kann für jede Wohnungssprechstelle individuell eingestellt werden. Es stehen 8 verschiedene Ruftöne zur Auswahl.

1. Hörer abheben und warten bis die rote LED anfängt zu leuchten.  
*Die Wohnungssprechstelle darf vorher nicht angeklingelt worden sein! Wurde vorher doch geklingelt, Hörer wieder auflegen und erneut abheben, damit die (Sprech-) Verbindung unterbrochen wird.*
2. Nun kann man sich alle Klingeltöne nacheinander anhören, indem man die Funktionstaste (mehrmals) betätigt. Hierzu die Taste solange drücken, bis der nächste Klingelton zu hören ist.  
Der zuletzt eingestellte Klingelton wird automatisch gespeichert.

 es kann nur der Türruf verändert werden. der Etagenruf (Alpha-Ton) ist fest vorgegeben.

 in Anlagen mit mehreren Türstationen besteht automatisch eine Rufunterscheidung zwischen den Klingeltönen der Türstationen.

### Ändern der Rufonlautstärke

Die Rufonlautstärke (Tür- und Etagenruf) kann für jede Wohnungssprechstelle stufenlos eingestellt werden.

hierzu die Funktionstaste der Wohnungssprechstelle solange drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

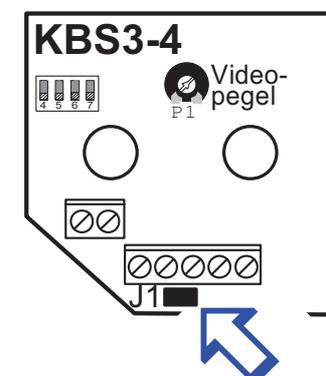
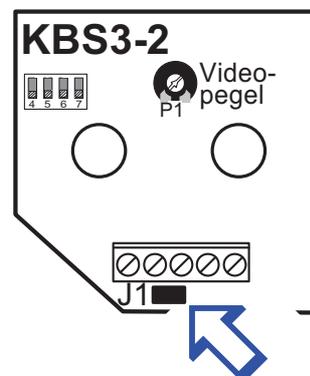
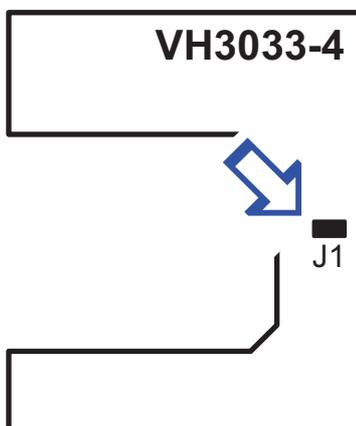
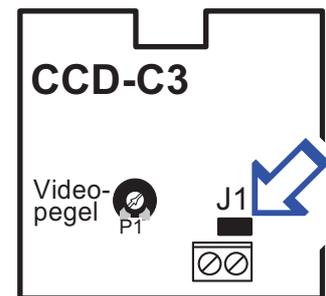
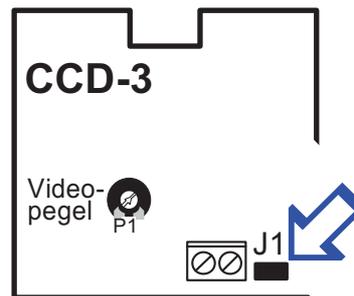
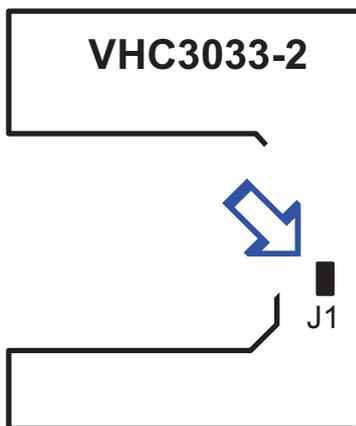
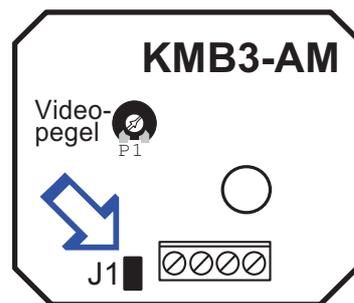
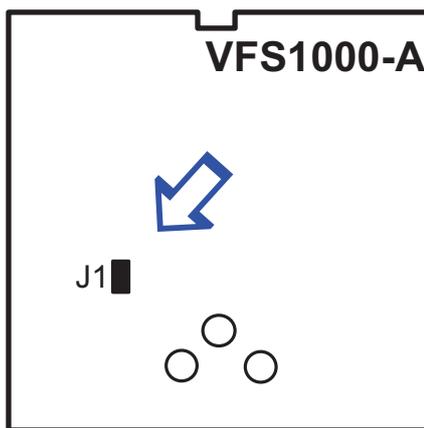
*die Wohnungssprechstelle darf vorher nicht angeklingelt worden sein und der Hörer muss aufliegen! Wurde vorher doch geklingelt, Hörer abnehmen und wieder auflegen, damit die (Sprech-) Verbindung unterbrochen wird.*

### Auswechseln einer Wohnungssprechstelle:

wird eine Wohnungssprechstelle ausgewechselt, muss sie in die Türstation einprogrammiert werden (siehe Programmierung TT33/TSMB3).

Am letzten Monitor und an der letzten Kamera in einem Strang muss ein Abschlusswiderstand gesetzt werden. Wird der Jumper (J1) auf beide Pins gesteckt, so ist der Abschlusswiderstand aktiviert, steckt er nur auf einem Pin, so ist er deaktiviert.

Ist nur eine Kamera oder nur ein Monitor vorhanden, so muss der Abschlusswiderstand auch gesteckt werden.



**Montage:**

Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Bus-Speisung SP333 nicht in unmittelbarer Nähe von starken Magnetfeldern (Transformatoren, Schütze, o.ä.) installiert wird.

**Leistungsarten:**

Handelsübliche Fernmeldeleitungen, z.B. J-Y (St) Y, J-2Y (z) Y.

**Leitungsführung:**

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen (VDE800) müssen eingehalten werden. Stark- und Schwachstromleitungen müssen getrennt geführt werden, um Störeinflüsse über die Leitungen zu vermeiden. Bei Aufputz- oder Unterputzverlegung muss ein Abstand von min. 10cm eingehalten werden. In Installationkanälen muss ein Trennsteg zwischen Stark- und Schwachstromleitungen eingesetzt werden.

**Max. Leitungslängen**

Drahtdurchmesser	Audio	Video***
0,6mm	150m	75m
0,8mm	300m	150m
1,0mm	450m	225m

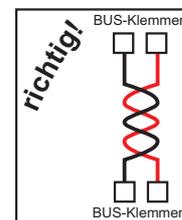
**Um störungsfreie Funktion zu gewährleisten, sind folgende Punkte bei der Installation einer BUS-Anlage unbedingt einzuhalten:**

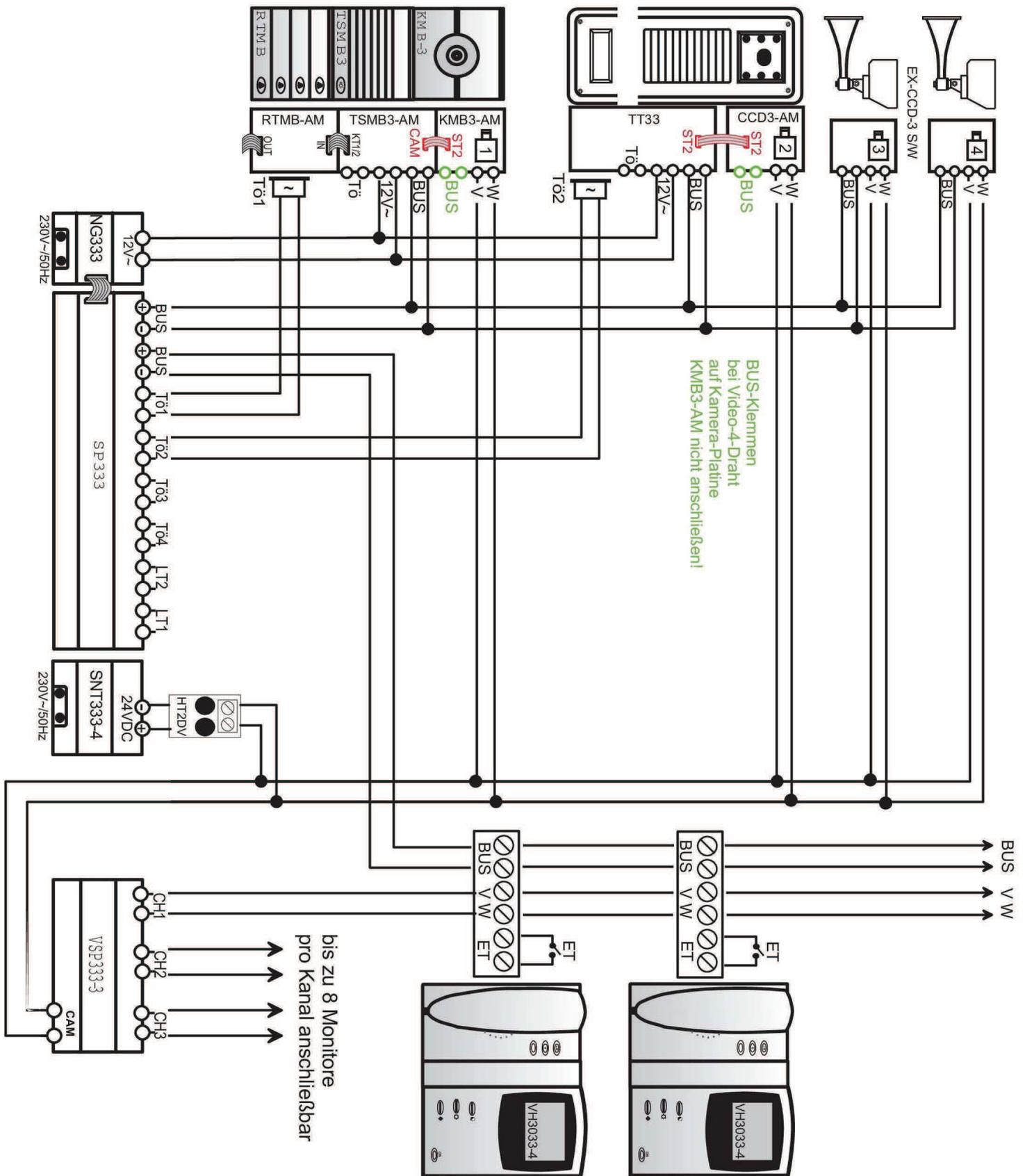
1. Für die 2-adrige BUS-Leitung sollte ein einzelnes, verdrehtes Aderpaar verwendet werden.

2. Eine Parallelschaltung von Adern oder Aderpaaren zur Querschnittserhöhung der BUS-Leitungen führt zu Funktionsstörungen und darf deshalb nicht erfolgen!

3. Unbenutzte Adern eines Kabels dürfen nicht angeschlossen werden.

4. Evtl. vorhandene Abschirmungen von Leitungen dürfen nicht angeklemt werden. Auch das Verbinden von Abschirmungen von verschiedenen Kabeln ist nicht zulässig!











**STR Elektronik Josef Schlechtinger GmbH**  
Auf dem Ohl 9  
57482 Wenden  
Tel.: 02762/9316-0 Fax: 02762/9316-18  
[www.str-elektronik.de](http://www.str-elektronik.de), [info@str-elektronik.de](mailto:info@str-elektronik.de)